

NobisKum - Performance und Abschlussparty

13.07.2012, 13:09 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Collegium Hungaricum Berlin (.CHB)*



Jugendkulturaustausch zwischen Berlin Neukölln und Budapest Achter Bezirk / Nyolcadik Kerület
20. Juli 2012, 19:00 | .CHB

Die beiden Stadtteile Berlin Neukölln und der Budapester Achte Bezirk/Nyolcadik Kerület gelten in ihrem jeweiligen Umfeld als beispielhafte »soziale Brennpunkte«. Das Projekt NobisKum schafft eine Plattform für die Begegnung zwischen Jugendlichen aus diesen zwei besonderen Vierteln. Während eines einwöchigen Aufenthalts erarbeiten sie in Workshops gemeinsam künstlerische Statements in Form von Tanz, Rap, Gedichten, Fotografie, Film und anderen Ausdrucksformen, die ihre Gemeinsamkeiten über Länder- und vermeintliche kulturelle Grenzen hinweg deutlich machen können.

»Wir. Die. Zusammen. Ist doch klar: NobisKum. Mit Uns!« (Manuel, 15, Teilnehmer)

NobisKum ist vom lateinischen *nobiscum* (>mit uns<) abgeleitet und somit nicht nur Titel, sondern auch mission statement und Vision des Projekts: Es wirft einen neuen Blick auf die Stadtteile und bietet den jugendlichen Teilnehmenden, die aufgrund ihres ethnisch-nationalen, kulturellen oder religiösen Hintergrundes oft Zielscheibe von minderheitenfeindlicher Diskriminierung und Stigmatisierung sind, eine Plattform, um ihre Sicht auf sich, ihren Stadtteil und die Welt auszudrücken. NobisKum schlägt eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa und lässt auf dem Weg des künstlerisch-musischen Austausches eine besondere Jugendpartnerschaft entstehen. Eine Bühne für ihre Stimme und den Blick von innen.

Die von den Jugendlichen erarbeiteten Performances werden am 19. Juli, 19:30 in der Werkstatt der Kulturen und am 20. Juli, 19:00 im .CHB der Öffentlichkeit präsentiert. An beiden Terminen haben Sie die Möglichkeit, Interviews mit den Jugendlichen, Projektträger_innen, Sozialarbeiter_innen und beteiligten Künstler_innen zu führen.

Veranstaltungsorte:

- 19. Juli 2012, 19:30: Werkstatt der Kulturen | Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

- 20. Juli 2012, 19:00: Collegium Hungaricum Berlin / .CHB | Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

Das Projekt wird unter der Trägerschaft des CultureDemocracy e.V. in Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Berlin / .CHB, der Werkstatt der Kulturen, der GskA gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH – Projekt Outreach, Keszyügyár Közösségi Ház, Megálló Csoport Alapítvány und der European Roma Cultural Foundation, mit finanzieller Unterstützung durch die Europäische Kommission im Rahmen des Programms JUGEND IN AKTION durchgeführt.

Portrait

Das Collegium Hungaricum Berlin (.CHB) ist ein interdisziplinärer Kulturort für Kunst, Wissenschaft, Technologie und Lebensart im Berliner Diskussionsraum, gefördert durch den ungarischen Staat.

Das .CHB versteht sich als aktiver Partner in der Berliner und deutschen Kulturlandschaft, erarbeitet Inhalte, bietet aktuellen Fragen, Ideen und Konzepten seine spezielle Perspektive und trägt mit seinen Impulsen bei, den gemeinsamen europäischen Kulturraum erlebbar zu gestalten.

Stets offen für Impulse und Zusammenarbeit, engagiert sich das .CHB mit seinem Know How, seinem Anspruch auf Qualität sowie seinen infrastrukturellen und technischen Gegebenheiten für die Erarbeitung relevanter Inhalte und den kreativen Einsatz neuer Medien und Vermittlungstechniken. Das .CHB verortet sich bewusst anhand seiner kommunikativen Architektur und einzigartigen Streetscreening-Möglichkeiten als ein Akteur von installativer Kunst im Berliner öffentlichen Raum.

Durch seinen kreativen Ansatz, die Anregung neuer Gedanken, Projekte und Programme, die ständige Erweiterung des Kulturbegriffes und die Förderung von Kooperation steht das .CHB für den innovativen und traditionsreichen Beitrag, den die ungarische Kultur, Wissenschaft und Technologie im europäischen Raum zusteuern möchte. Das .CHB ist zugleich bestrebt, das deutsche und europäische Kulturgesehen und neue Aspekte des Zeitgenössischen nach Ungarn zu vermitteln.

Neben bewusster Planung ist das .CHB immer bereit für Spontaneität, Flexibilität und Experimente.

Das .CHB ist als Mehrspartenhaus eine Bühne für Literatur, Musik, bildende und multimediale Kunst und neue Kunstformen, eine Szene für zeitgeschichtliche und zeitgenössische Auseinandersetzungen, ein Ort für die Vermittlung innovativer Technologien, kreativer Wirtschaft, Initiativen internationaler kultureller Zusammenarbeit, eine Werkstatt für die Ausarbeitung wissenschaftlicher interdisziplinärer Themen, ein Veranstaltungsort für Konferenzen und Workshops.

Das kreative Team des .CHB setzt sich zusammen aus Kulturmanagern, die in verschiedenen künstlerischen, wissenschaftlichen und kulturorganisatorischen Feldern zu Hause sind.

Das Collegium Hungaricum Berlin, gegründet 1924, ist ein Teil des Balassi-Institutes zur Förderung der ungarischen Kultur.